



PROTOKOLL DER 2. EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Mittwoch, 12. September 2018, 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum

Anwesende Stimmberechtigte:	38 Personen inkl. Gemeinderat
Beginn der Versammlung:	20.00 Uhr
Vorsitz:	Gemeindepräsident Michael Schaffner
Schluss der Versammlung:	20.40 Uhr
Stimmzähler:	Jasmin Giller und Thomas Giller

Nicht Stimmberechtigte:
Sprenger Heidi, Finanzverwalterin
Oswald Susanna, Gemeindeschreiberin
Plus 3 weitere Personen
Medien: nicht anwesend

- Traktanden:**
- 1. Protokoll der 1. Einwohnergemeinde-Versammlung vom 06. Juni 2018**
- Diskussion und Beschluss
 - 2. Baukredit Kindergarten/Multifunktionsraum Aufbau auf Werkhofgebäude „Rialto“, Liegenschaft Hauptstr. 66, Einwohnergemeinde Wintersingen (Projektbeschrieb Beilage)**
- Diskussion und Beschluss
 - 3. Diverses**
-

Begrüssung

Gemeindepräsident Michael Schaffner führt wiederum die Versammlungsleitung. Er begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie den Schulleiter der Kreisschule Nussdorf-Wintersingen Herr Fabian Lehnerr und die Kindergärtnerin Frau Andrea Merz zur 2. Einwohnergemeindeversammlung in diesem Jahr recht herzlich.

Die Presse hat sich entschuldigt.

Einladung

Gemeindepräsident Michael Schaffner stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss den Haushaltungen zugestellt wurde. Umfassende Erläuterungen sowie Pläne zum traktandierten Geschäft „Baukredit Kindergarten/Multifunktionsraum Aufbau auf Werkhofgebäude „Rialto“ lagen der heutigen Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung bei.

Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Jasmin Giller und Thomas Giller

1. Protokoll der 1. Einwohnergemeindeversammlung vom 06. Juni 2018

Abstimmung

Das Protokoll der 1. Einwohnergemeinde-Versammlung vom 06. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

Traktandenliste

Zu der vorliegenden Traktandenliste liegen keine Einwände vor, noch werden Änderungswünsche oder Anträge gestellt.

Genehmigung

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Baukredit Kindergarten/Multifunktionsraum Aufbau auf Werkhofgebäude „Rialto“, Liegenschaft Hauptstr. 66, Einwohnergemeinde Wintersingen

(Projektbeschreibung lag der Einladung bei)

Gemeinderat Daniel Engel stellt das Projekt vor. Der Gemeinderat hat sich mit dem vorgeschlagenen Projekt seit längerer Zeit bereits sehr intensiv befasst, da unser Schulhaus den notwendigen Platzbedarf für die kommenden Schuljahrgänge nicht mehr genügend abdecken kann. Auf Grund diversen Veränderungen im Schulsystem und die Einführung des sechsten Primarschuljahres muss für die Schule im heutigen Zeitpunkt zusätzlichen Raum geschaffen werden, damit ein ordentlicher und effizienter Schulbetrieb gewährleistet bleibt. Der Gemeinderat hat diverse Möglichkeiten geprüft, Aufstellen eines Containers, Nutzung von bestehenden Räumen in der Turnhalle usw.

Das Aufstellen eines Containerprovisoriums erweist sich ebenfalls als eine namhafte finanzielle Investition und auf Zeit gesehen, wäre eine solche Lösung unbefriedigend. Die Nutzung von bestehenden Räumen in der Turnhalle für den Schulbetrieb ginge auf Lasten der bestehenden Vereine, die auf ihre Lokale verzichten müssten.

Liegenschaft Rialto

Es kristallisierte sich im Laufe der Abklärungen immer mehr eine Sanierung und Ausbau des bestehenden EG über dem Werkhof des Rialtos heraus. Das Dach und der bestehende Boden über dem Werkhof bedürften seit längerer Zeit einer dringenden Sanierung, der bestehende Raum kann daher nicht genutzt werden.

Mit dem vorliegenden Projekt Aufbau auf Werkhofgebäude Rialto, könnte die heutige fehlende Platzsituation im Schulhaus gelöst werden. Der Kindergarten würde in die neue Räumlichkeit verlegt und die so gewonnene Fläche des Kindergartens im jetzigen Schulhaus könnte neu durch die Primarschule genutzt werden.

Der entstehende Raum wird zum heutigen Zeitpunkt für den Start als Kindergarten konzipiert. Der Raum wird aber so ausgelegt, dass dieser zu einem späteren Zeitpunkt vielseitig nutzbar wäre.

Projekt Aufbau auf Werkhofgebäude „Rialto“

Der bestehende Wohnhaustrakt des Rialtos bleibt bestehen, dieser ist bewohnt.

Die Decke zwischen EG und OG würde vorgezogen, so dass der Eingangsbereich gedeckt ist. Auf Grund des bestehenden Zonenplans Siedlung und Landschaft und der gesetzlichen Bestimmungen wie Baulinie, Vorplatzbereich, Gewässerschutzlinie, Waldbaulinie, musste diese Bau-Variante gewählt werden.

Bestehendes

Die Mosterei bleibt weiterhin bestehen. Der Werkhof wird ins EG-Volumen integriert und wird neu mit einem Tor versehen. Die Elektro-Trafostation bleibt.

Ausbau Oekonomiegebäude im EG-Bereich

Neu Eingang im EG (bisherige steile Treppe ins OG wird aus Sicherheitsgründen aufgehoben).

Vorzone mit Treppe ins OG und Lifteinbau – der Lift wird so eingebaut, dass dieser auch bei einem späteren Ausbau des Wohntrakts mitbenützt werden kann.

Garderobe mit WC's/Putzraum und Reduit

Das EG weist neu 4 Tore/Türen auf. Es soll so eine optische, gute Aussenansicht erreicht werden.

Auf das EG wird neu eine durchgehende Betondecke eingebaut.

Ausbau OG

Der weitere Aufbau auf die geplante Betondecke erfolgt mit einer Holzkonstruktion. Das OG mit Dachkonstruktion erfolgt neu quer zum bestehenden Wohnhaus.

Projekt Kindergarten

Vorzone mit Treppe und Lift ca. 26m², Hauptraum ca. 75m², Gruppenraum ca. 18m² und WC.

Diskussion

Diverse Fragen werden zum vorgestellten Projekt gestellt:

1. Es wird die Bildung einer Baukommission/Ausschuss für dieses Projekt angeregt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat wird diese Anregung eingehend prüfen.

2. Es soll nochmals überprüft werden, ob nicht auch die Mauerteile im EG, analog der Decke im EG vorgezogen werden kann, um mehr Raum zu erhalten.

Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag entgegen und wird diesen zusammen mit dem Architekten nochmals eingehend abklären.

3. Planung einer Galerie, Abstellflächen

Gemeinderat

Ein solcher Ausbau ist nicht vorgesehen.

4. Optimale Planung des Lifts, so dass dieser eventuell bis Dachgeschoss ausgebaut wird zu Gunsten einer späteren besseren Erschliessung beim Ausbaus des Wohntrakts.

Gemeinderat

Dieser Ausbau ist im heutigen Projekt nicht vorgesehen.

5. Einrichten eines Mittagstisches

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat dazu im vergangenen Jahr Abklärungen getroffen. Das Einrichten eines Mittagstisches war auf Grund dieser Bedarfsabklärung nicht gegeben. Die Gemeinden sind gehalten regelmässig Bedarfsabklärungen durchzuführen. Sollte der Bedarf vorhanden sein, wäre es durchaus möglich die projektierten Räume dafür umzugestalten.

Projektkosten

Vizepräsident H.R. Müller erläutert eingehend die Projektkosten des Umbaus. Das Architekturbüro P. Völlmin AG hat das Projekt zur Aufstockung des Werkhofs Rialto ausgearbeitet.

Die Kosten sind im Kostenvoranschlag +/-10 % vom 24.08.2018 zusammengestellt und betragen:

Aufbau Werkhof Rialto

Vorbereitungsarbeiten (Abbrüche, Sicherungen, etc.)	CHF	40'000.00
Erdgeschoss (Wandverstärkungen, Decke über EG, Ausbau Eingangsbereich)	CHF	80'000.00
Obergeschoss (Grundkonstruktion in Holz, Dachkonstruktion, Ausbauten Kindergarten)	CHF	540'000.00
Baunebenkosten (Bewilligungen, Kopien etc.)	CHF	15'000.00
Unvorhergesehenes 7.5%	CHF	55'000.00
Total Kosten exkl. MWST	CHF	<u>730'000.00</u>

Der Betrag von CHF 730'000.00 für eine Aufstockung des Werkhofs erscheint im ersten Moment als ziemlich hoch.

Dieser Gebäudeteil ist seit Jahren in einem schlechten Zustand und wird deshalb nicht genutzt. Mit dem Ausbau kann an zentraler Lage ein moderner, grosser Kindergarten geschaffen werden. Den Kindern soll ein gutes Umfeld geboten werden. Im Schulhaus gibt es keine Möglichkeiten mehr Räume zu

schaffen. Ein Ausbau des Schulhauses ist nicht mehr möglich, das Stellen eines Containers wird nicht befürwortet.

Der neu geplante Raum wird so konzipiert, dass dieser zu einem späteren Zeitpunkt auch anderweitig genutzt werden kann (Vereinsraum usw.).

Die Gemeinde benötigt nach wie vor einen Werkhof mit Lagerflächen. Mit dem Ausbau wird auch dieser Bereich aufgewertet.

Da das Gebäude in der ÖWA-Zone liegt, ist es schwierig dieses einer anderen Nutzung zuzuführen. Mit diesem Aufbau wird die gemeindeeigene Liegenschaft jedoch nachhaltig aufgewertet.

Bereits wurden für den Ausbau des Rialtos im Jahr 2016 CHF 250'000.00 und im Jahr 2017 CHF 300'000.00 zurückgestellt. Die Kosten für den Ausbau des Rialtos sind somit gesichert.

Die Gemeinderrechnung 2018 wird wiederum positiv abschliessen. Die Gemeindefinanzen sind stabil und unverändert. Der Steuerfuss von 59% bleibt in jedem Fall gesichert.

Diskussion

1. Es wird angefragt, ob dem neugeplante Kindergarten auch ein Spielplatz/Pausenplatz zur Verfügung stehen wird.

Gemeinderat

Der Gemeinderat plant die Entsorgungsstelle in die Blumatt zu verlegen. Das Einrichten eines Spielplatzes ist im Bruttokredit nicht enthalten.

2. Man erkundigt sich, ob die Kosten für die Einrichtung des neuen Kindergartens und das Zügeln bekannt sind.

Gemeinderat

Diese Kosten sind noch nicht bekannt. Der jetzige Kindergarten ist gut eingerichtet, so dass diese Ausstattung übernommen werden kann.

3. Es wird nach der Heizungsart des neuprojektierten Teils gefragt.

Gemeinderat

Vorgesehen ist eine Wärmepumpe. Der alte Teil des Rialtos wird weiterhin mit Pelletöfen geheizt.

Abstimmung

Der Baukredit Kindergarten/Multifunktionsraum Aufbau auf Werkhofgebäude „Rialto“, Liegenschaft Hauptstr. 66, Einwohnergemeinde Wintersingen, im Betrag von CHF 730'000.00 exkl. MWST wird einstimmig genehmigt.

Gemeindepräsident M. Schaffner dankt den anwesenden Stimmberechtigten für die Genehmigung dieses Projekts und das Vertrauen.

3. Diverses

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Annekäthi Roth

Friedhof

Der erste Teil der Neugestaltung eines Teils des Friedhofs wurde abgeschlossen. Ende Oktober werden diverse Pflanzen wie Rosen, Bodendecker usw. eingepflanzt. Der neugestaltete Teil gefällt allgemein sehr gut.

Alters- und Pflegeheim Mülimatt

Der Geschäftsleiter des APH Mülimatt Christoph Zjörjen hat im gegenseitigen Einvernehmen seine Stelle per Juni 2018 gekündigt. Thomas Kunz, Präsident der Stiftung APH Mülimatt, hat nun interimistisch die Leitung übernommen, bis zur Wahl einer neuen Geschäftsleitung.

Gemeinderat Olivier Haldi

Feuerwehr Wintersingen

Gemeinderat Olivier Haldi informiert über die aktuelle Lage der Feuerwehr Wintersingen. Leider hat die Feuerwehr anlässlich der letzten Alarmübung die an die Übung gestellten Anforderungen knapp nicht erfüllt. Vor allem während der Tageszeit ist bei einem Ernstfall nicht mehr gewährleistet, dass genügend Feuerwehrleute zur Verfügung stehen. Die Feuerwehr und der Gemeinderat suchen nun nach Lösungen, wie der allgemeine Tagesspiket mit einem sicheren Mannschaftsbestand abgedeckt werden kann (Stützpunkfeuerwehr Sissach/Feuerwehr Magden). Sobald eine konkrete Entscheidung vorliegt, wird der Gemeinderat wieder informiert.

Gemeindepräsident Michael Schaffner

Sanierung Wasserleitung/Strassenbau Blumatt

Gemeindepräsident Michael Schaffner informiert über den Stand der Arbeiten der Sanierung der Wasserleitung und des Strassenbaus in der Blumatt. Die Arbeiten der Erneuerung Wasserleitung sind abgeschlossen, die Belagsarbeiten werden anfangs Oktober durchgeführt. Die Strasse wird nochmals kurzfristig gesperrt. Die Anwohnerschaft wird darüber mittels Infoblatt noch informiert.

•Kein weiteres Wortbegehren.

Schlusswort

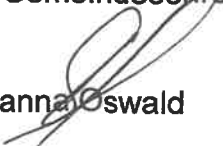
Gemeindepräsident Michael Schaffner bedankt sich für den zügigen Versammlungsablauf und für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen. Er wünscht allen eine schöne Herbstzeit, die uns aber auch ab und zu etwas Regenfälle beschert und noch einen gemütlichen Abend. Das Bistro ist geöffnet.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG WINTERSINGEN

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindegemeinschafterin:


Michael Schaffner


Susanna Oswald